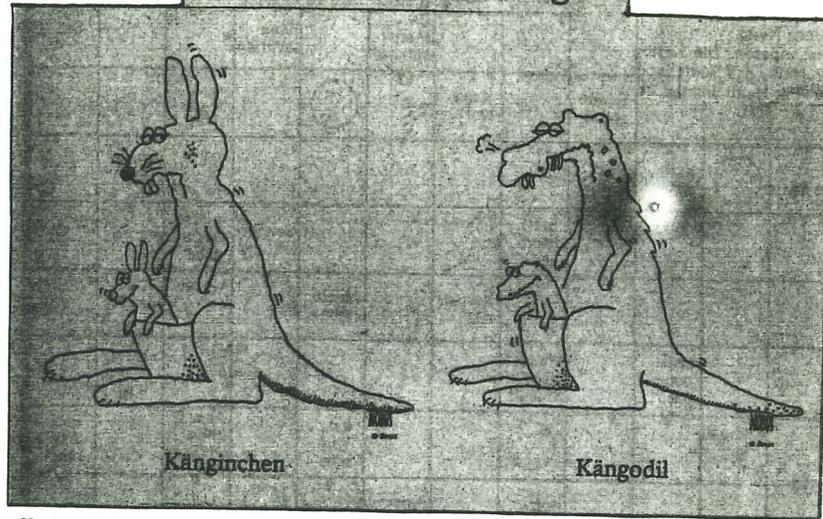


## Känguruh-Kreuzungen



- H-4 Johannes Bodwing, Dorfstr. 111, 6630 Saarlouis  
 H-5 Peter Löffelmann, Hans Thoma Str.8, 6900 Heidelberg  
 H-6 Werner Sommerauer, Finkenweg 6, 6901 Neckarsteinach  
 H-7 Thomas Langenecker, Bleichstr. 2, 6900 Heidelberg  
 H-8 Thomas Müller, Bahnhofstr. 27, 6940 Weinheim  
 H-9 Uwe Kadel, Breslauerstr. 5, 6940 Weinheim  
 H-10 Klaus Löffelmann, Plöck 69, 6900 Heidelberg  
 H-11 Karl Hau, Bussemergasse 1, 6900 Heidelberg  
 H-12 Andreas Ohnsmann, Leharstr. 32, 6940 Weinheim  
 H-13 Françoise Stammler, Amselweg 7, 6906 Leimen  
 H-14 Florine Stammler, Amselweg 7, 6906 Leimen

Um evtl. erfolgte, noch nicht bekannte Adressenänderungen berücksichtigen zu können, wird um Mitteilung gebeten. Danke.

Ehrenmitglieder:

Max Hoeben, Rembrandtweg 197, 1181 GH Amstelveen, Holland  
 Tonnie v.d. Gijp, " " "

Bei der JHV '83 wurde die Zusammenlegung der Karteien Trier und Heidelberg aus Vereinfachungsgründen beschlossen. Um einen exakten Überblick über die Zahl der Mitglieder zu behalten, werden ab sofort die Mitgliedsnummern ohne Vorzeichen (T, H) ausgegeben, und zwar ab der Nr. (77+14=91) 92.



DEUTSCHER BUMERANGCLUB

# INFO ELF



Wir begrüßen unsere Neuen: Ralf Lenninger, Wolfgang Anleuff, Ralf Brockmann, Jürgen Wesner, Manfred Roth und Frank Weber-Laboute. Herzlich willkommen !  
 Und ganz neu: Michael Siems.

Hallo DBC-ler,

dieses Mal hat es bis zum nächsten INFO nur knapp 5 Monate gedauert, eine akzeptable Zeit. Und das 11. Heft ist wieder ganz schön gefüllt.

Wie der aufmerksame Leser merken wird, ist das auch der vermehrten Mitarbeit vieler DBC-ler zu verdanken.

Auch hat sich ein Interessent für die feste Redaktionsarbeit gefunden: Michael Thelen. Mit seiner Hilfe ist es vielleicht sogar möglich, aus dem INFO ein periodisch erscheinendes Organ zu machen ?! (Oder lieben die DBC-ler mehr die Überraschungen?)

Notwendige Folge würde auch eine Etatbelastung des DBC bedeuten. Das INFO plus Porto kostet leicht 150-200 DM. Bei der nächsten Mitgliederversammlung wird mal wieder über die Beiträge zu sprechen sein. Zur Information: unser Monatsbeitrag von 1,50/Monat existiert schon seit der Gründung, jede Erhöhung wurde bisher immer abgelehnt. Klar, wir kamen/kommen (noch) so aus.

Jedoch hat uns der Postminister schon arg in dieser Zeit zugesetzt.

A propos Beiträge: unser Kassierer Armin Beckert verbucht gerne alle eingehenden Beträge.



Doch nun: Viel Spaß beim elften INFO.

#### Inhaltsverzeichnis :

Vorwort und Inhaltsverzeichnis.....	S. 2
Jahreshauptversammlung 1983, Bumerang-Demo Trier..	S. 3,4
4. Deutsche Meisterschaften in Heidelberg.....	S. 6-8
Amsterdam 1983.....	S. 5
Sonderangebot: Neue Holz-Bestell-Aktion.....	S. 9
Bauplan: Alfons Gerhards' Meister-Hook.....	S.10,11
Interview, Teil 1.....	S.12
Dreharbeiten ! .....	S.13
Bericht über das Schulprojekt : Bumerang .....	S.14
Dietmar Vogelsangs aufregende B-Suche.....	S.15
Buch, Vorstellung und Kritik.....	S.16,17
Hier können DBC-ler viele Kontaktadressen finden..	S. -20

BEACHTEN die Beilage: Einladung nach Bievres, Paris !

(Puh, wieder ein Riesen-INFO)

#### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1983

In Dossenheim, im Gründungslokal, wurde die diesjährige Versammlung abgehalten. Der harte Kern war gekommen, um organisatorische Fragen zu behandeln und die DBC-Geschicke zu bestimmen.

Bei bester Atmosphäre wurde berichtet und geplant, abgestimmt und gewählt (s. nächste Seite).

Die Finanzen sind gesund, mehr Mittel wären auch kein Fehler, die Meisterschaften neuerundsbedürftig. Dies ist im Sinne von neuen Ideen gemeint: Vorschläge wurden schon im INFO erfragt und in Heidelberg diskutiert. Da tut sich was.

Auch wichtig, daß Meisterschaften mal in anderen Orten sein sollen: Augsburg, Mainz, Pforzheim sind konkret im Gespräch.

In der Rückschau ist zu sagen, daß 1983 auch alles bestens geklappt hat.

#### NACHTRAG - TRIER= BUMERANGS

Fast wäre es in Vergessenheit geraten. Nach grossen Gastauftritten ( immerhin 23000 Zuschauer in Hamburg ) bei einigen bekannten Fußballclubs , kam auch endlich die TRIERER EINTRACHT SVE auf die Idee , den DBC zu einem Auftritt einzuladen. Zu verdanken hatten wir dies allerdings der Tatsache, daß gerade an diesem Tage die = 3. Deutschen Meisterschaften des DBC = stattfanden. Da die meisten der Werfer allerdings zu sehr mit ihrem Wurfprogramm beschäftigt war, waren es nur vier Werfer, die den DBC im heimischen Fußballstadion vertraten. einige Tausend Zuschauer erlebten eine gute Show, in der Günther Veit, Werner Baumgartel, Michael Thelen und Jörg Loneck ihr Können an Zwei-, Drei- und Vierflüglern demonstrierten. Jörg zeigte auch gleich, wie ungefährlich das Bumerangwerfen doch eigentlich ist, indem er seinen B. nach langer und toller Flugbahn in die große Triierer Tribüne Krachen ließ. Die Zuschauer waren sehr begeistert von diesem Auftreten und gaben Beifall. Nun kann man sich fragen, warum wir erst jetzt zu unserem Auftritt kamen, wo in Trier doch schließlich die Hochburg des Bumerangs ist. Wird auch die " 2000- Jahrfelder " ohne unser Dazutun ablaufen ?

mische

des DEUTSCHEN BUMERANG CLUBS e.V.

am 16.4.1983 in Dossenheim

Anwesend waren 12 Mitglieder des DBC e.V.

Dem alten Vorstand wurde insgesamt einstimmig die Entlastung erteilt.

Bei den Neuwahlen wurden, jeweils einstimmig, folgende Vorstandsmitglieder gewählt:

- 1.) Präsident  
Günther Veit, Brückenstr. 24, 5500 Trier
- 2.) Vizepräsident  
Peter Löffelmann, Plöck 69, 6900 Heidelberg
- 3.) Kassenwart  
Armin Beckert, Wisportstr. 20, 5500 Trier
- 4.) Schriftführer  
Jutta Hubert, Dampfschiffstr. 4, 5500 Trier
- 5.) 1. Beigeordneter  
Gernot Müller, Reckenbergstr. 1, 7801 Stegen-Eschbach
- 6.) 2. Beigeordneter  
Christian Engelking, Bonhoefferstr. 4, 6900 Heidelberg
- 7.) 3. Beigeordneter  
Christine Thelen, St. Johannesstr. 19, 5501 Pluwig

Ferner wurden folgende Satzungsänderungen, jeweils einstimmig, angenommen:

§ 6 Satz 2 wird dahingehend abgeändert, daß er nunmehr lautet:  
„Jeder von ihnen ist einzeln zur Vertretung des Vereins berechtigt, wenn die betreffenden Geschäfte den Wert von 500 DM nicht überschreiten. Wird diese Grenze überschritten, so muß der Verein von mindestens drei Vorstandsmitgliedern vertreten werden.“

§ 7 Satz 1 lautet nunmehr wie folgt:

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich, möglichst in den ersten vier Monaten des Jahres, also vor einer Saison, statt.“

# Amstelveen '83

Erlebnisbericht von: Michael Siems

## Das 1. Bumerang-Treffen

Als wir, Peter Wahl und ich, Michael Siems, Mitte April das Buch „Bumerang“ von Günther Veit in die Hände bekamen, konnten wir nicht wissen, worauf wir uns da eingelassen hatten.

Dem 1. folgte der zweite usw..

Wir hörten von einem Treffen in Amsterdam, da wir Bekannte in Amsterdam haben, nichts wie hin.

In Amsterdam fuhren wir samstags morgens los, und suchten... und suchten. Über 3 Std. suchten wir.

Absolut kein Hinweis.

Sogar VVV (= Tourist Information) schickte uns zum falschen Platz.

Das Wetter war mies, so ähnlich wie unsere Verfassung. Doch auf einmal, jemand mit Bumerangs. Alles klar.

Wir waren natürlich gespannt, den American Champion zu sehen, bzw. werfen zu sehen.

Wir erwarteten natürlich Super-Würfe, aber der Meister rannte auch nicht schlecht. Wir stehen so da, ich drehe mich um und sehe 4 Leute. Es stellte sich heraus, daß Peter Löffelmann dabei war.

Da fährt man extra nach Amsterdam um Leute aus Heidelberg kennenzulernen. Abends gab es ein riesiges Barbeque, man konnte soviel essen wie man wollte bzw. konnte.

Inzwischen wurden die Startnummern verlost. Das wahnsinnigste passiert Peter (Mini), er hat Startnummer 1. Hat keine Ahnung von Regeln und dann als erster. Naja es ging.

Am Abend, nach dem Wettkampf, ging es nach einem hervorragenden chinesischen Essen mit Peter, Bärbel, Petra, Wolfram auf den Leidse Plein. Da ist echt immer was los, wahnsinnig gute Musik, Gaukler, alles.

Montags nachmittags, übrigens das Wetter war inzwischen "super", 26°, ging der Wettbewerb langsam zu Ende. Man spielte noch ein bißchen Suicide. Es ist schön anzusehen und ein Mordsspaß. Komisch, daß niemand ernstlich einen Bumerang abgeknirgt hat. Nur Peter L. bekam eine Beule und P.T. aus Bielefeld knackste böß mit dem Fuß um.

Zusammengefaßt kann man sagen, es war ein Riesenspaß mitzumachen, man lernt viele Leute kennen, tauscht Erfahrungen aus und lernt viel.

Wir fuhren zufrieden und hundemüde, schon mit der Einladung nach Paris, nach Hause.

FIN

*T. Siems Michael*

VIEL SONNE - VIEL SPASS - VIEL LOB - VIEL ARBEIT  
ETWAS ÄRGER !

## 4 DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IN HEIDELBERG

Wenn man über die diesjährigen Meister -  
schaften berichten möchte, so  
kann man die oben ge -  
nannten Punkte besonders  
herausstellen, denn sie bestimmten das Geschehen  
unserer alljährlichen Wettkämpfe!

Peter Löffelmann hatte schon rechtzeitig zu diesem Ereignis  
nach Heidelberg eingeladen. Am 16.7. war es dann soweit.

An diesem Samstagvormittag wurden von vielen fachkundigen  
Bumerangwerfern zuerst einmal Workshops abgehalten, bei denen  
auch die Zuschauer auf ihre Kosten kamen, denn sie durften  
selber einmal unter guter Anleitung das Wurfholz schwingen.  
Das bei diesen Aktionen leider nicht immer die Sicherheit voll  
gewährleistet war, war vorher nicht abzusehen. Meist flogen die  
Bumerangs recht unkontrolliert durch die Luft und gefährdeten  
die Anderen. Dieses kleine Problem dürfte sich bei der nächsten  
Veranstaltung jedoch vermeiden lassen.

Unser Treffen stand schon unter einem guten Stern, denn den  
ganzen Tag schien die Sonne in voller Stärke auf Aktive und Zu-  
schauer herab. Ein leichtes Lüftchen sorgte dann noch für die  
besten Bedingungen. Auch wurde der Durst derart gesteigert, daß  
man schon richtig nach Getränken lechzte. Unser Getränkestand  
brachte denn auch einen Gewinn von 30 DM.

Auch zeigte sich der Verkauf von Bumerangs als eine gewinnbring-  
ende Bereicherung der Veranstaltung, denn viele Zuschauer zeig-  
ten sich doch sehr interessiert.

Gegen Mittag begann dann auch der Wettstreit um Meistertitel und  
Pokal. Es zeigte sich, daß die Konkurrenz für die alten Meister  
immer größer wird und auch immer neue Formen von B's Belieb-  
theit finden. In einer Wurfpause demonstrierten Rob, Max und  
Günther einige von ihren Fähigkeiten. Zum Beispiel mit den Füßen  
den B. zu fangen oder auch die kleinsten und größten B. zu werfen.  
Die Hitze des Nachmittages machte uns ganz schön zu schaffen und  
verhalf einigen Leuten auch zu ganz tollen Färbungen der Haut,  
wie man später unter der Dusche, von Christine noch im letzten  
Augenblick organisiert... feststellen konnte.

Nach der abkühlenden Dusche, freuten sich alle schon auf ein  
kühles Bier und ein saftiges Stück Fleisch, welches an-  
schließend im Garten von Peter bereit stand. Auch hier zeigte  
sich mal wieder, daß das erledigen von Aufgaben nicht nur einer  
Person überlassen wird, sondern daß jeder mithilft. Schnell  
waren die Plazierungen ermittelt, so daß wir gegen 22Uhr Jörg  
Doneck als Gesamtsieger beglückwünschen konnten. Die Preise  
waren wieder sehr vielfältig und zum Teil auch Spenden der  
einzelnen Mitglieder,  
Hier sei nun all denen gedankt, die mit ihrem Einsatz diese  
Meisterschaft ermöglicht haben, besonderer Dank geht dabei an  
Peter und seine Heidelberger Gruppe, die den größten Teil der  
Arbeit zu erledigen hatten. Auch wenn nicht alles zur Zufrieden-  
heit Aller führte, so können wir nur aus diesen Fehlern lernen.  
Einige von diesen Dingen, die nicht so ganz in Ordnung waren,  
möchte ich doch noch erwähnen.

Bei den Workshops bot man den fremden Leuten gerne einmal einen  
Bumerang zum werfen an. Am Ende des Abends mußte dann festgestellt  
werden, daß einige Bumerangs einfach geklaut wurden. Dies war  
um so trauriger, daß einige B's Einzelstücke waren. Dies ist eine  
Erfahrung, die wir bei der nächsten Veranstaltung auch berück-  
sichtigen müssen.

Als nächster negativer Punkt bleibt noch eine Sache unseres  
gemeinsamen Abends zu erwähnen. Als das Geld für Essen und Trinken  
auf freiwilliger Basis eingesammelt wurde, mußte nachher beim  
Zählen ein Fehlbetrag von ca. 50 DM festgestellt werden, was  
sicherlich nicht ganz in Ordnung ist. Wer vielleicht in der Hektik  
des Aufbruches das Bezahlen versäumt hat, kann dies über das Spenden  
konto des Vereins nachholen.

Für mich war diese Meisterschaft mal wieder ein schönes Erlebnis  
und ich freue mich schon auf das nächste mal. Bewerbungen für Aus-  
tragungsorte werden gerne empfangen. Wer also glaubt eine Meister-  
schaft organisieren zu können der gebe dies dann bekannt. *mische*

## Dt. Meisterwerfer '83

### Einzeldisziplin:

Michael Thelen  
Jörg Becker  
Günther Veit

### Mannschaft:

Günther Wandtke  
Christian Engelking  
Günther Veit

### POKALSieger:

(beste durchschnittliche Platzierung)

Jörg Doneck

4. DM in HD

	10 Würfe		Genauigkeit		Schnelles Fangen		End- ergebnis
	catch	Platz	Pkte/Platz		sec. / Platz		
Günther Wandtke	6	15	8	13	60	9	11
Joachim Nieß	7	10	0	22	55	6	12
Thomas Weinand	8	8	6	14	-/1	20	16
Max Hoeben	2		14		75		a.K.
Kl aus Löffelmann	2	23	3	18	68	12	21
Jörg Becker	7	10	27	1	58	8	4
Dietmar Vogelsang	9	3	4	16	-/-	24	13
Jörg Doneck	10/8	2	17	6	51	3	1
Peter Wahl	9	3	9	10	-/3	17	8
Michael Thelen	10/9	1	2	20	56	7	7
Christian Engelking	6	15	11	8	49/50	2	6
Armin Beckert	9	3	23	3	82	14	5
Gernot Müller	8	8	3	18	85	15	13
Michael Siems	9	3	12	7	53	4	3
Wolfgang Anlauff	9	3	2	20	63	11	9
Dieter Thelen	6	15	9	10	60	9	9
Rob Overdijk	3		10		40		a.K.
Robert Schultz	4	19	0	22	70	13	22
Jochen Müller	3	22	5	15	-/3	17	22
Günther Veit	7	10	24	2	49/45	1	2
Bernhard Stammner	4	19	11	8	-/4		17
Armin Hartmann	7	10	0	22	-/-	22	22
Jutta Hubert	5	18	23	3	-/1	20	13
Jürgen Kloster	0	25	9	10	-/-	22	25
Udo Menge	4	19	18	5	-/-	22	19
Michael Keller	7	10	0	22	-/2	19	20
Jugo Stadler	2	23	4	18	53	4	17

**MANNSCHAFTSMEISTER :**

1. Günther Wandtke-Rob Overdijk-Christian Engelking-Günther Veit 0:30
2. Joachim Nieß-Gernot Müller-Michael Siems-Wolfgang Anlauff 0:34
3. Jörg Becker-Dietmar Vogelsang-Dieter Thelen-Robert Schultz 0:53
4. Peter Wahl-Jörg Doneck-Jochen Müller-Jutta Hubert 1:11
5. Michael Thelen-Thomas Müller-Thomas Weinand-Max Hoeben 1:33

Die Mannschaft auf Platz 2. startete nur mit Linkshändern !  
Das war ein sehenswertes Bild, das Ergebnis klasse.

# SONDERANGEBOT

An alle, die gerne finnisches Birkenesperrholz haben möchten

Wir wissen, wie schwer dieses ideale Holz zu beschaffen ist. Darum macht der DBC nun eine Sammelbestellung, an der jeder teilnehmen kann. Unsere Wünsche gehen dann direkt an einen Importeur, der das Holz in Finnland bestellt.

Eine echte Leistung des DBC.

Erst ab 10 Platten (150x150 cm) pro Stärke ist eine Bestellung möglich. Also haut ordentlich rein, das Holz muß dann für eine Weile ausreichen.

Bei den letzten Meisterschaften in Trier (Oktober '82) wurde die erste Sammelbestellung durchgeführt, die mittlerweile gut abgewickelt ist. Dieses Mal kann jeder dank des INFO teilnehmen!

Die Preise: (Endpreis, d.h. incl. MwSt.)

4 mm (8-fach)	52,10 DM/Platte (150x150 cm)	zuzüglich
5 mm (10-fach)	58,50 DM/Platte	Frachtkosten
6 mm (12-fach)	69,80 DM/Platte	ab Trier

Wer sich beteiligen will, der bestelle sehr schnell (=innerhalb 10 Tagen ab INFO-Erhalt).

Das Holz kommt nach Trier und muß per Post oder Bahn verschickt werden. Evtl. ist es dazu zu zersägen, bitte Wünsche angeben: überhaupt nicht zersägen - Streifen zu x cm.

Es sollte jeder Besteller seine Holzkosten überschlagen und innerhalb 4 Wochen eine Abschlagzahlung in der ungefähren Höhe auf das DBC-Konto überweisen, damit es zur Bezahlung der Rechnung zur Verfügung steht. Vielen Dank im voraus dafür.

DBC, Stadtparkasse Trier (BLZ 585 500 80) Konto 990 168

Es ist jetzt schon eine solche Beteiligung festzustellen, daß wir mit den Mindestmengen nicht in Schwierigkeiten geraten werden. 4,5,6 mm werden ganz sicher bestellt.

Ich bitte nochmals um schnelle Erledigung, der Weg über den Importeur nach Finnland wird noch lange genug sein und etwas dauern. Daher bitte ich gleichzeitig um Geduld. Sobald das Holz hier ist, geht es natürlich sofort an euch weiter.

Dann mal los. Many Happy Returns !

Wettbewerb:

Vorne auf der ersten Seite ist schon ein Vorschlag für ein dringend benötigtes DBC-Emblem für Aufkleber und Hemden.

Es sollen aber noch andere fähige Vorschläge abgegeben werden. Für gute Ideen gibt es Bumerang-Preise ( von Mischa ).

Gleichzeitig wird eine Stell ungnahme zum bisher bekannten Emblem (siehe auch erste Seite, oben) erbeten. Brauchen wir generell ein neues Emblem? Das ist hier die Frage.

HOOK von

Alfons  
B Gerhards

Zu Ehren von unserem Mitglied Alfons B. Gerhards, USA,  
hier einmal der Bauplan seines Hooks.

Al selbst war eine Zeitlang damit Weltrekordhalter (113m),  
er wurde ab gelöst von seinem Freund Peter Ruhr - mit einem  
"Big Al Hook" natürlich, übrigens mit einem Linkshänder.

Der Bumerang ist absolute Spitze, wer ihn gesehen hat muß  
ihn haben. Allerdings ist er im Original fast gar nicht zu  
haben, Alfons hat einen Betrieb in Familie.  
1979 lernte ich Alfons in Washington kennen. Die Tage in seinem  
Haus mit viel Bumerangs bauen und werfen, aber auch seine Per-  
sönlichkeit werde ich nie vergessen.  
Die Holländer waren in der Lage, "unseren" Big Al zweimal zu  
ihren Wettbewerben einzuladen, vielleicht ist er auch einmal  
bei einem DBC Treffen zugegen?  
Über Al gäbe es noch viel Gutes zu sagen, wenn er nicht zu uns  
kommen kann: Bumerang-Freunde sind bei ihm zuhause immer will-  
kommene Gäste!

Noch etwas zum Hook selbst: Normales Profil tut gute Dienste,  
etwas "undercut" ist gut, vielleicht ein zartes bevel.  
Aufwärtsbiegen der Flügel ist keine Schande, sondern Praxis des  
Meisters, 2 - 3°.

Absolute Spitze ist der Hook mit Blei.  
Übrigens liegen Big Als Erfahrungen, Theorien und das Hook-Modell  
den Ausführungen meines Buches auf S. 55, 56 zugrunde.  
Wurftips: Diesen Weitwurf-Bumerang muß man schon mit Kraft schleudern.  
Meist richtig: etwas flacherer Abwurf (Horizontwinkel) als gewohnt,  
da mit der Hook mit zunehmender Flugbahn noch steigen kann.

= 1 cm

10

11

An dieser Stelle möchten wir ab sofort möglichst regelmäßig über Geschehnisse aus der "Heimat" des Boomerangs berichten. Das geschieht im Rahmen der Zusammenarbeit mit der BAA, zu der ich Kontakt halte. Als Informationsquelle dient hauptsächlich das Clubmagazin der BAA, sonstige Quellen werden angegeben.

Dann möchte ich mich auch noch ganz kurz selbst vorstellen:

Ich heiße Dietmar Vogelsang, bin z.Z. 18 Jahre alt und Schüler. Boomerangs werfe ich seit 1981, bin Mitglied im DBC seit Mai '82, und in der BAA seit Sept. '82.

Heute beginnen wir mit der Übersetzung eines Interviews, das der Redakteur des Magazins, Peter Jonson, mit dem neugewählten BAA-Präsidenten führte. Dieser ist Dennis Maxwell.

P.: Herzlichen Glückwunsch, Dennis, zu deiner Wahl zum BAA-Präsidenten am gestrigen Abend. Ich glaube, dies ist deine zweite Amtsperiode?

D.: Vielen Dank, Peter. Ich war das erste mal Präsident der BAA in den frühen 70er Jahren, kurz nach unserer Gründung. Ich wurde diesmal gewählt, um 1984 unsere Reise nach Amerika zu führen.

P.: Könntest du uns etwas über deine Pläne für die Amerika-Tour erzählen?

D.: Zuerst haben wir gestern Abend während unserer Jahreshauptversammlung über die einzelnen Wettbewerbe gesprochen, die wir in Amerika abhalten wollen. Es ist unsere erste Aufgabe, darüber einig zu werden, sowie über die Regeln für die Tests. Gleichzeitig werde ich mich bemühen, Werfer zu finden, die mit nach Amerika gehen können. Wir werden nicht vollständig gesponsort werden, daher müssen die Werfer selbst dazubezahlen.

P.: Kannst du uns einen Überblick über die Wettkämpfe geben, an denen wir teilnehmen werden?

D.: Während der gestrigen Versammlung haben wir uns entschieden, eine "General Competition" vorzuschlagen, sowie Genauigkeitswerfen, Zeitwerfen, Langzeitwerfen mit genauem Fangen (d.h. der Boomerang wird in einem Zielgebiet gefangen) und Genauigkeitswerfen mit dem hunting stick (Nicht-Rückkehrer, D.V.). Der hunting stick-Wettkampf ist ein Ersatz für den Weitwurf, der sich als kostspielig erwiesen hat, was Verletzungen angeht (!) und schlecht zu organisieren ist.

P.: Auf der anderen Seite hat sich das hunting stick-Werfen auch als sehr erfolgreich erwiesen, bei Werfern, wie bei Zuschauern.

D.: Richtig. Es hat ein paar Fragen von einigen Werfern gegeben, ob der hunting stick überhaupt zu den Boomerangs gehört. Ich meine, es ist erwiesen, daß die Nicht-Rückkehrer ein Vorläufer der Rückkehrer sind, und wenn man das akzeptiert, dann sehe ich keinen Grund, warum das hunting stick-Werfen in Zukunft nicht zu unseren Wettbewerben gehören sollte.

P.: Die Mannschaftswettbewerbe sind eine gute Vorbereitung auf die Amerika-Tour, der gestrige Wettkampf war mit 4 teilnehmenden Staaten der umfangreichste bis jetzt. (Es werden oft Wettbewerbe mit Teams aus den einzelnen Bundesstaaten durchgeführt, D.V.)

D.: Ich möchte der Mannschaft aus Neu-Süd-Wales gratulieren, die die Victorianer um 8 knappe Punkte geschlagen hat. Daran kann man einmal die geringe Differenz der Ergebnisse sehen...

## zur Sendung

## Dreharbeiten

## Tele-illustrierte

Endlich war es soweit, der Drehtermin für die T E L E - I L L U S T R I E R T E stand fest.

Am 9.07.1983 trafen sich einige Mitglieder des D B C aus Trier bei Günther.

Vor den Dreharbeiten fand ein Interview statt, in dem Fragen über das "Warum und Wie" des Bumerangs beantwortet wurden. Ich konnte nur über Günther's Wissen staunen, als er die Flugbahn des B. und das Zusammenspiel der einzelnen Kräfte beschrieb.

In der Werkstatt wurde dann genau erklärt wie unsere B. hergestellt werden, vom Aufzeichnen bis hin zum Lackieren. Mittags hatten wir uns eine Pause redlich verdient, denn für den 4-minütigen Film wurde den ganzen Tag gedreht. Licht, Position und Bewegung der Darsteller mußten stimmen.

Da auf dem ehemaligen Flughafen in Euren die Windverhältnisse ungünstig waren, wichen wir auf die Wiese im Weißhauswald aus. Hier wurde nun im Film festgehalten, was vorher im Interview besprochen wurde. Der Abwurf des B., die Winkel, die zu beachten sind und, natürlich das Fangen. Ebenfalls gefilmt wurden verschiedene Arten B. und deren Flugbahn. (Im fertigen Film war dieser Teil sehr interessant, da der Bewegungsablauf in Zeitlupe gezeigt wurde.)

U.a. wurde auch ein Sketch gedreht, hierfür wurde eine Laienschauspielerin engagiert.

Aktive waren: Armin, Dieter, Gernot, Günther, Jutta, Michael und Mickey, als Laienschauspielerin.

Für mich jedoch steht fest, Schauspielerin werde ich nicht, ich bleibe bei meinen Straßen.

Christine



Übrigens wird das Symbol des Kongresses von vier Bumerangs, dem Werkzeug der australischen Ureinwohner (Aboriginals) gebildet, die eine Straßenkreuzung darstellen.

Bericht über die Projektstage im Hölderlin-Gymnasium  
Projekt Nr.3  
"Bumerangs bauen und werfen"

Ich gehe im Hölderlin-Gymnasium Heidelberg in die 10. Klasse. Dort wurden vom 6.-8. Juni Projektstage angeboten. Jeder konnte Vorschläge machen, und ich entschloß mich das Projekt "Bumerangs bauen und werfen" anzubieten. Zusammen mit meinem Physiklehrer Hr. Mängei, der die Aufsicht hatte und selber werfen kann, überlegten wir uns, wie das Ganze ablaufen sollte. Das Ergebnis sah dann so aus:

1. Tag: Bumerangs bauen und bemalen
2. Tag: Bumerangs werfen
3. Tag: Bumerangphysik, Bumeranggeschichte und bauen eines zweiten Bumerangs

Dann wurde es ernst. Es meldeten sich 25 Schüler für dieses Projekt, hauptsächlich Schüler der 6.-9. Klasse. Aber auch 10. und 12.-Klässler waren dabei. ES war eines der am stärksten besuchten Projekte!

Es mußte Werkzeug besorgt werden, ein Platz gesucht werden u. v. a. mehr. Nachdem alles, wenn auch mit einigen Schwierigkeiten, besorgt worden war, konnte es losgehen. Am Montag fingen wir mit Bauen an und ich war überrascht mit welchem Eifer die Schüler, vorallem die etwas Jüngeren, sägten, feilten und malten. Alle Bumerangs sahen gut aus, und man war gespannt, wie sie fliegen würden. Und auch das Werfen am nächsten Tag klappte, ~~weil~~ trotz des starken Windes, vorzüglich. Nur 2 Bumerangs kamen nicht zurück und immerhin etwa 20 Schüler konnten am Ende dieses Tages Bumerangwerfen- und sie alle waren begeistert. Am letzten Tag war ich leider nicht da, aber Herr Mängei versicherte mir, daß die Schüler sogar bei der physikalischen Besprechung des Bumerangs aufgepaßt haben. Und das spricht nun wirklich für den Bumerang, oder?! Abschließend bleibt zu sagen, daß der Bumerangsport ein paar neue Anhänger gefunden hat, von denen man in nächster Zeit bestimmt etwas hören wird!



Boomerangwerfen macht Spass-  
Suchen noch viel mehr...

Have boomerang-will return, so stand es einmal unter einem Brief, den ich von dem Australier Morris Maxwell erhalten hatte. Dieser Meinung war ich auch, und sie war mir durch soundsoviele Versuche bestätigt worden, nachdem ich erst einmal richtig werfen konnte. Etwas abweichend verhielt sich das Modell "Superflyer" (bekannt aus Günthers Liste und den Wurfanleitungen aus seinem Buch). Zugegeben, der Fehler lag bei mir, denn der Wind war eigentlich zu stark. Also steigt der gute Superflyer nach vollbrachtem Abwurf in die Höhe, schlägt dann auch wieder meine Richtung ein, kümmert sich dann aber nicht mehr um mich, sondern saust ganz dickfellig in ein prächtiges Haferfeld, das ca. 15-20 Meter hinter meinem Standort beginnt. Ab durch die Mitte! Nun war Dietmar gar nicht faul- und der Boomerang (Leihgabe von Günther) noch nicht bezahlt- also ging's auf zum fröhlichen Suchen. Das Feld aber liegt an einer stark befahrenen Straße, und da könnten die Passanten schon einen befremdenden Eindruck von einem Kerl bekommen, der wie ein Blöder in einem hohen Haferfeld herumtrampelt. "Kinnners, vielleicht versteckt der ja 'ne Leiche?!" Ich weiß nicht, wie oft ich im Sturzflug in den Dreck gesaust bin, weil ich den Verdacht hatte, der Besitzer des Feldes käme vorbei. Um sämtliche Probleme zu beseitigen, stellte ich meinen Wecker auf 04.00 Uhr morgens, zog dann heimlich los, und suchte ca. eine halbe Std. im Feld. Ergebniss: Hose vom Tau klatschnass, Boomerang bleibt verschwunden! Zweiter Versuch ein oder zwei Wochenenden später, Ergebniss: Sämtliche Hosen (3 Stück übereinander, zum Schutz gegen die Nässe) waren trocken- es hatte nicht getaut! Was nicht zum Vorschein kam, war der Superflyer!! So hat ihn dann wohl während der Ernte das Zeitliche, bzw. der Mähdrescher gesegnet.

Fazit: Verliert man einen Boomerang im Feld, dann ist das wie Ostern, bloß mitten im Hochsommer!



Dietmar Vogelsang  
T-64

## KRITIK muß sein:

Man kennt es aus Film und Literatur, alles wird unter die Lupe genommen und kritisch betrachtet. So geht es auch unserem Günther Veit, seid kurzem Autor eines Buches über Bumerangs. Sein Buch, mittlerweile über 700 mal verkauft, einige werden wohl auch noch folgen, muß sich auch verschiedenen Kritiken unterziehen. In vielen Briefen bestätigte man Günther einen gelungenen Beitrag zum Thema Bumerang und dankte für diesen tollen Einstieg zum Wurfholz. Auch über den Aufbau und das bildnerische Gestalten äußerte man sich bisher nur positiv. Also könnte Günther zufrieden sein und sich sagen, daß das Buch optimal ist. Es haben allerdings nicht alle die soeben beschriebenen Eindrücke von dem Buch. Einer unserer holländischen Bumerang Freunde, welcher vom Thema B. wohl viel versteht, schrieb seine Meinung über Günthers Buch in "Boemerang<sup>x</sup>Vijf" und sandte dies nach Trier. Aber lest selbst und seid kritisch.

mische

"Günther", sprach Verleger Heinrich Hugendubel aus Münschen, "Günther Junge, weißt du, was wir einmal tun müßten? Wir müßten einmal ein sehr schönes Buch über B. machen! Siehst du den Papierstapel da? Schön, nicht wahr? Einundfünfzig schneeweiße DIN-A-4 Blätter, und wenn du die auf beiden Seiten beschrieben hast, entsteht ein Buch von wieviel Seiten, Günther? Genau, ein Buch von 102 Seiten. Dann geben wir um das Ganze einen Umschlag in hochglänzendem Vierfarbendruck, Fügen 70 große Schwarz-Weiß-Fotos, siebenundvierzig Zeichnungen und etwas Text hinzu und dann beschriften wir das ganze mit Großbuchstaben:

"GÜNTHER VEIT, BUMERANGS WERFEN, FANGEN und selber bauen"

Du hast die Ehre, ich das Geld und der Kunde den Kater. Du freust Dich, ich freue mich, alle Teilnehmer an der Aktion freuen sich! Komm, Günther schenk dir noch einen ein- da rechts unten mußst du unterschreiben, so habe ich es gern, Prost! "

So ungefähr mag das erste Gespräch zwischen Veit und Hugendubel verlaufen sein- denn zu meinem Bedauern führt das beim ersten Anblick so bestechende Buch ( großes Format, sehr schöner Umschlag ) den Leser in die Falle: über das Buch ist fast nichts lobendes zu sagen. Darum erst einmal diese spärlichen Punkte:

- das ganze Buch ist in einem begeisternden Grundton geschrieben. Veits Bumerangfieber wirkt ansteckend.
- den Zusammenhang des Bumerang stellt er durch eine sachliche Zusammenstellung von Klubs im In- und Ausland dar.
- Er behandelt ausführlich alle Spiele.

Nett, daß er sich der "spielerischen Tendenz" anschließt.

Die nun folgenden Punkte enthalten leider nur Kummer und Schmerz:  
- Der Text ist unbedeutend, weitschweifig, überholt und im Hinblick auf den Sachgehalt bisweilen anfechtbar. Die Darstellungsweise ist teilweise recht Ichbezogen.

Veit richtet sich nach den Bumerangautoritäten, ohne eigenbestimmte Inhalte. Die Buchstabentypen sind zu groß, so daß der Eindruck entsteht, das Buch wäre sonst nicht voll geworden.

- Der Fototeil des Buches ist satztechnisch schlecht betreut. Die Zeichnungen ( von Veit selbst ) sind anfängerisch, prüfungsbedürftig

<sup>x</sup> Klubzeitung der Boemerang Vereniging (Holland)

und meistens überflüssig. Die Fotos ( häufig 19x13,5 cm ) sind technisch in Ordnung, haben aber oft überhaupt keinen Informationswert. 51 der 70 Fotos zeigen orthodoxe Bumerangs ( Backwood, Ooldea ). Kommerzielle B's sehen häufig besser aus, als die Eigenbauten von Veit. Typisch für die Oberflächenbehandlung dieser B's ist der B., den Veit zur Demonstration des Werfens in der Hand hält und der auch die Rückseite des Buches zierte. Veit ist im Innenknie mit der Raspel ausgerutscht, und die Dekoration entwirft mein vier-jähriger Neffe origineller.

- Veit fügt 2 schlechte Bezeichnungen ein. Weil sie sich überdecken könnten, war es wohl schwierig, sie auf einem Blatt zu drucken. Aber das gleich vier Seiten verschwendet und vergeudet werden mußten! Auch hier störende Ungenauigkeiten in den Zeichnungen. Das schlimmste ist wohl, daß es um zwei fast identische Entwürfe aus dem Jahre Null geht.

- So könnte ich noch eine Zeitlang weiterschimpfen, Tod und Todründer ist es, daß Günther so eine einzigartige Chance offensichtlich verfehlt hat. In dieser Weise wird das Rezensieren eine schrecklich dankbare Beschäftigung.

Übersetzt von wilhelm bretfeld

Heinrich Hugendubel Verlag

Neuerscheinungen  
im 1. Halbjahr 1983



Günther Veit  
**Bumerangs**

Werfen, Fangen und Selberbauen

Ca. 102 Seiten mit vielen Fotos, Zeichnungen und Skizzen.

Paperback ca. DM ~~14,00~~ 16,80

ISBN 3-88034-187-7

Erscheinungstermin: März 1983

GÜNTHER VEIT  
**BUMERANGS**  
WERFEN, FANGEN UND  
SELBERBAUEN

HUGENDUBEL

Hallo DBC-ler!  
Das meiste hat Mischa  
oben schon zum Buch  
geschrieben. Es ist für  
DBC-ler natürlich ein  
MUSS!  
Und nicht umsonst  
wurde es bisher empfohlen

von: Frankfurter Allgemeine; Spiegel; NDR;  
BR; SWF 3; ZDF; INFO; Ben Ruhe's B. Newslet

Günther

# Mitglieder 1.8.83

- T-1 Klaus Kokott, Eberhardstr. 48, 5500 Trier  
T-2 Armin Beckert, Wisportstr. 20, 5500 Trier  
T-3 Jörg Kallenbach, Ostertalstr. 38, 6680 Wiebelskirchen  
T-4 Günther Veit, Brückenstr. 24, 5500 Trier  
T-5 Roland Himmelsbach, Drosselweg 3, 7951 W.-Birkenhard  
T-6 Martina Prechtl, Kronprinzenstr. 1-3, 5500 Trier  
T-7 Detlev Unzen, Bollwerk 7, 5500 Trier  
T-8 Christine Thelen, St. Johannesstr. 19, 5501 Pluwig  
T-9 Ingeborg Veit, Brückenstr. 24, 5500 Trier  
T-10 Carola Dahlhoff, Reckenbergstr. 1, 7801 Stegen-Eschbach  
T-11 Gernot Müller, " " "  
T-12 Adelheid Bauer -----  
T-13 Jutta Hubert, Dampfschiffstr. 24, 5500 Trier  
T-14 Elvira Giebel -----  
T-15 Wolfgang Naber, Quinterstr. 104, 5500 Trier  
T-16 Petra Thelen (ausgetreten)  
T-17 Andreas Resch, Milchstr. 9, 7800 Freiburg  
T-18 Susan Nankivell, Neuseeland, -----  
T-19 Peter Schönhofen, Baderseeestr. 4, 8000 München  
T-20 Joachim Walscheid, Stresemannstr. 1, 5500 Trier  
T-21 Martin Eastmeyer, Auf der Hill 15, 5500 Trier  
T-22 Norbert Baltés (ausgetreten)  
T-23 Harald Urban, Auf Morbüsch 23, 5500 Trier  
T-24 Alfons B. Gerhards, 1127 Glenside Avenue, Downingtown, Pa. 19335  
T-25 Rita Bucci, jetzt Gerhards " "  
T-26 Kalle Praus (ausgetreten)  
T-27 Jochen Reichert, Fasanenweg 18, 5503 Konz  
T-28 Roland Fuchs, Fasanenweg 22, 5503 Konz  
T-29 Birgit Wartner (ausgetreten)  
T-30 Nikolaus Groß, Am Kastell 2, 5500 Trier  
T-31 Vera Walscheid, Stresemannstr. 1, 5500 Trier  
T-32 Willi Urban, Am Weinberg 2, 8801 Leutershausen  
T-33 Werner Baumgartl (ausgetreten)  
T-34 Marianne Wingen, Otbertstr. 19, 5132 Ubach Palenberg  
T-35 Bernd Wingen, " " "  
T-36 Jörg Langer, Römerstr. 163, 7250 Leonberg  
T-37 Thomas Maier, Fridingerstr. 9 a, 7000 Stuttgart 75  
T-38 Stefan Rose, Bergstr. 5, 5500 Trier  
T-39 Richard Harrison, 311 Park Ave. Suite 3, Monroe, La. 71201  
T-40 Rusty Harding, P.O.Box 2884, Vero Beach, Florida 32960

- T-41 Falko Eickelberg, Sülzgürtel 38, 5000 Köln 41 (Sülz)  
T-42 Rosemarie Veit, Brückenstr. 24, 5500 Trier  
T-43 Claus-Dieter Wiedenhöft, Möckernstr. 105, 1000 Berlin  
T-44 Angelika Müller (ausgetreten)  
T-45 Wilhelm Bretfeld, Langer Kamp 87, 2000 Norderstedt  
T-46 Arnold Stüber, Metthingstr. 3, 8000 München 19  
T-47 Detlef Keller, Hochwaldstr. 2, 5552 Morbach  
T-48 Elisabeth Lamberti, Im Schankenbungert 13, 5500 Trier  
T-49 Jörg-Rüdiger Doneck, Am Kielkamp 74, Im Bahrenfeld GT,  
2000 Hamburg  
T-50 Michael Thelen, St. Johannesstr. 19, 5501 Pluwig  
T-51 Francois Paille, 15 Bd. Francois Albert, Poitiers 86000  
T-52 Anthony Christopher, Uerdingerstr. 103a, 4005 Meerbusch 3  
T-53 Dieter Thelen, St. Johannesstr. 19, 5501 Pluwig  
T-54 Klaus Ruf, Wilzenburgerstr. 25, 5501 Pluwig  
T-55 Patrick Christopher, s.o. T-52  
T-56 Stuart Christopher, s.o. T-52  
T-57 Rene Luderer, Graseggerstr. 2 H, 5000 Köln 60  
T-58 Berthold Meuser, Am Weidengraben 88 B 30, 5500 Trier  
T-59 Thomas Meschke, Drosselstr. 19, 4044 Kaarst 1  
T-60 Rainer Himmelsbach, Bösgrunder Weg 65, 6550 Bad Kreuznach  
T-61 Heinrich Braun-Goetz, Tobelstr. 25, CH-8340 Hinwil ZH, Schweiz  
T-62 Helmut Meissner, Wendelinusstr. 13, 5500 Trier-Irsch  
T-63 Ottmar Doebler, Am Rain 2, 6301 Reiskirchen/Hattenrod  
T-64 Dietmar Vogelsang, Julius-Brecht-Str. 53, 4990 Lübbecke 1  
T-65 Christian Engelking, Bonhoefferstr. 4, 6900 Heidelberg  
T-66 Jochen Müller, Bonner Str. 53, 5500 Trier  
T-67 Markus Brunner, Wilerstr. 130, CH-9230 Flawil SG, Schweiz  
T-68 Heiner Schäfer, Breite Str. 161, 4050 Mönchengladbach 2  
T-69 Gerhard Flüs, H.-Blumenastr. 6 a, 3300 Braunschweig  
T-70 Christian Mannek, Spoeckweg 19, 7520 Bruchsal  
T-71 Edgar Bauschert, Biebelhausenerstr. 14, 5511 Ayl  
T-72 Ralf Lenninger, Römerstr. 4, 5500 Trier  
T-73 Wolfgang Anlauff, Schulstr. 39, 5508 Hermeskeil  
T-74 Ralf Brockmann, Untere Königstr. 78-82, 3500 Kassel  
T-75 Jürgen Wesner, Holländische Str. 22, 3500 Kassel  
T-76 Manfred Roth, Eichenhang 11, 7341 Amstetten  
T-77 Frank Weber-Laboute, Zum Niederwalddenkmal 16, 622 Rudesheim

## Heidelberg

- H-1 Bernahrd Stammler, Amselweg 7, 6906 Leimen  
H-2 Martin Heymann, Seestr. 84, 7250 Leonberg  
H-3 Udo Schichtel, Mathilde-Mattes-Str. 25, 6603 Sulzbach